



Mein Name ist Robin Schmid und ich züchte seit meiner Kindheit Schwarznasenschafe. Durch mein grosses Interesse an der Schafhaltung möchte ich nun im Rahmen meiner Doktorarbeit einen Beitrag zur Bekämpfung der Moderhinke leisten.

Kontakt:

Robin Schmid

Vetsuisse-Fakultät

Wiederkäuerklinik

Bremgartenstrasse 109a

Postfach 3350

3001 Bern

robin.schmid@vetsuisse.unibe.ch

+41 31 631 23 42

+41 79 289 53 93

Probleme mit Moderhinke? MITMACHEN!

Liebe Schäferkollegin,

Lieber Schäferkollege,

Moderhinke zählt zu einer der schmerzhaftesten Erkrankungen des Schafes und führt jährlich zu erheblichen wirtschaftlichen Schäden. In ersten Kantonen wurde deshalb bereits damit begonnen, die Moderhinke zu bekämpfen und eine **schweizweite Bekämpfung** wird diskutiert.

Die Behandlung sieht vor, die Tiere wöchentlich in ein desinfizierendes Klauenbad zu stellen. Im Rahmen meiner Doktorarbeit werde ich nun ein **neues Desinfektionsmittel** zur Bekämpfung der Moderhinke beim Schaf testen. Bei ersten Untersuchungen im Labor und an betroffenen Klauen geschlachteter Schafe konnten wir eine **vergleichbare Wirkung** wie mit bisher eingesetzten Mitteln (Formalin) nachweisen.

Im nächsten Schritt wird es darum gehen, die Wirkung unter Feldbedingungen nachzuweisen. Dabei bin ich auf **Ihre Hilfe** angewiesen.

Die **Vorteile** des neuen Desinfektionsmittels bestehen darin, dass es **biologisch abbaubar** ist und so auf dem **Miststock entsorgt** werden kann. Zudem entfällt die vermutete krebserregende Wirkung von Formaldehyden.

Bei Interesse Ihrerseits freue ich mich, weitere Details via E-Mail oder bei einem Anruf zu klären und verbleibe mit einem freundlichen Schäfergruss.

Bern, im Januar 2020

Robin Schmid

Wer kann mitmachen?

- ✓ Moderhinke auf dem Betrieb
- ✓ Bereitschaft, gesamte Herde wöchentlich in ein Klauenbad zu stellen
- ✓ Herdengrösse zwischen 20 und 100 Tieren (inkl. Widder und Lämmer)
- ✓ Betriebe aus den Kantonen: BE, GL, GR, LU, NW, OW, SG, UR, VD, VS

Ihre Vorteile:

- **Kostenlose** Einführung in die Klauenpflege durch erfahrenen Moderhinkeberater des BGK im Rahmen der ersten Untersuchung
- **Kostenloser** Bezug des Desinfektionsmittels
- **Kostenlose** Laboruntersuchung mittels Tupferproben (PCR) zu Beginn und am Ende des Versuches
- Für BGK-Mitglieder: **Betriebsstatus** «Moderhinke-negativ» gemäss BGK-Richtlinien am Ende des Versuches
- **Verlaufskontrolle** vor Ort alle drei Wochen
- **Einfache Entsorgung** des Desinfektionsmittels auf dem Miststock